



KINDERHILFSWERK BOGOTA

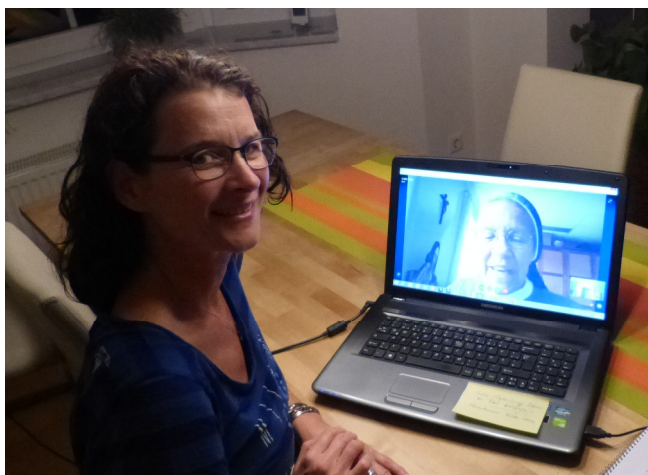
Jahresbericht 2015



Internatsschülerinnen in Monterredondo

Zusammenfassung

Das Jahr 2015 stellt für das Kinderhilfswerk Bogotá einen großen Einschnitt dar. 15 Jahre nach seiner Gründung beendeten Herr Courth und Herr Scheiter ihre erfolgreiche Arbeit als Vorstand und legten die Leitung in neue Hände. Der neue Vorstand übernahm Bewährtes und entwickelte Anderes behutsam weiter. Die erprobten Spendenaufrufe mit der Paten- und Fördererinformation im Frühjahr und im Herbst waren ebenso erfolgreich wie der Bogotá-Basar der St. Marien-Gemeinde am 1. Adventssonntag. Der Internet-Auftritt des Vereins wurde neu gestaltet, ein Werbeflyer einschließlich eines neuen Vereinslogos entwickelt. Nicht zuletzt dokumentiert das dzi-Spendensiegel, das wir erhalten haben, die hohe Glaubwürdigkeit der Arbeit des Kinderhilfswerks.



Gabriele Koy mit Schwester Clara Alicia beim Skypen

Im **Februar 2015** kehrte Schwester Clara Alicia, mit der wir seit 2003 sehr eng zusammengearbeitet haben, aus dem Mutterhaus in Aachen nach Kolumbien zurück. Wir sind sehr froh darüber, dass sie von dort einen Teil ihrer bisherigen Aufgaben weiter erledigt, z.B. den Kontakt mit uns weiter pflegt per Skype, uns Informationen und Neuigkeiten aus allen Einrichtungen zukommen lässt und die Patenbriefe der Kinder an uns schickt.

Auf der Mitgliederversammlung am **14. April 2015** endete beim Kinderhilfswerk eine 15-jährige Ära. Unser Mitgründer und langjähriger Vereinsvorsitzender Herr Rudolf Courth und unser Kassenwart Herr Wolfgang Scheiter haben an diesem Tag ihre wertvolle und erfolgreiche Arbeit in neue Hände übergeben.



Herr Courth

Seit der Gründung im Jahr 2000 war Herr Courth der Vorstandsvorsitzende des Kinderhilfswerks und übernahm auch die meisten Aufgaben in der Verwaltung und Organisation des Vereins. Von der Spenderwerbung, der Spenderbetreuung, der IT-Administration und -entwicklung (er hat über die Jahre ein eigenes Verwaltungs-Programm für den Verein geschrieben), über die Homepage-Programmierung und Betreuung hat er unzählige Stunden für sonstige Aufgaben rund um den Verein wahrgenommen. Seit vielen Jahren stand ihm als Wegbegleiter der Kassenwart Herr Scheiter zur Seite.



Herr Scheiter

LIEBE BILDUNG ZUKUNFT

Auf der Mitgliederversammlung wurden Fr. Gabriele Koy-Samusch als Vorsitzende, Fr. Barbara Wolf als stv. Vorsitzende und Fr. Andrea Brenninkmeyer als Kassenwartin zum neuen Vorstand gewählt. Pfr. Grodecki bleibt als geborenes Mitglied im Vorstand. Fr. Koy-Samusch dankte im Namen des ganzen Vorstands Herrn Courth und Herrn Scheiter für die außerordentliche Arbeit der letzten Jahre, nicht zuletzt im Namen der Schwestern vom armen Kinde Jesus und den Kindern von Bogotá. Sie erklärte, dass es Ziel des neuen Vorstands ist, weiterhin 80.000 Euro pro Jahr nach Bogota zu überweisen und den Kreis der Paten und Förderer in nächster Zeit zu erweitern. Dabei wolle der Vorstand die bewährten Wege weitergehen und auch neue beschreiten.

Einige Tage später im **April 2015** startete unser Frühjahrs-Spendenaufwurf, bei dem für die Schule in Monterredondo 8.350 € zusammenkamen. Dieser Betrag sicherte einen erheblichen Teil der fehlenden Mittel von ca. 10.000 €, die für das Schulesen der 270 Schülerinnen und Schüler in Monterredondo benötigt wurden.



Schulesen in Monterredondo

Ebenfalls im **April 2015** erhielt das Kinderhilfswerk ein „neues Gesicht“. Am 22. April ging unsere neu gestaltete Webseite online: www.kinderhilfswerk-bogota.de Dort finden sich Einzelheiten zu allen unseren Einrichtungen und die Rubrik „Aktuelles“, wo wir zeitnah mit Fotos und Infos über Neues aus Bogotá oder vom Kinderhilfswerk berichten. Per „Newsletter“-Abonnement erhält man zweimal jährlich unsere Paten- und Fördererinformation zugeschickt.



Im **Juli 2015** haben wir nach gründlicher Überprüfung unserer Arbeit das Spendensiegel des DZI erhalten. Damit genügen wir den höchsten Standards an Seriosität und Vertrauenswürdigkeit, die eine Spendenorganisation in Deutschland erreichen kann. (siehe auch www.dzi.de) Die Kosten für das Spendensiegel belaufen sich 2015 auf 1.800 €. Die Kosten in den Folgejahren betrage 500 €. Das Verhältnis der Kosten zum Nutzen dieser Zertifizierung und die damit verbundene Entwicklung wollen wir dabei unter kritischer Beobachtung halten.

Unser Herbst-Spendenaufwurf im **September 2015**, bei dem wir für die Lehrergehälter in Bosa um Spenden warben, war mit 10.600 € überaus erfolgreich. Im Institut Clara Fey in Bosa lernen derzeit 740 Mädchen. 90% von ihnen gehören zu den Armen, 10% zur unteren Mittelschicht. Im Februar 2015 wurde in Bosa eine neue 4. Klasse für 45 Mädchen eingerichtet und neue Lehrer angestellt. Je nach Einstufung kostet ein Lehrergehalt ca. 10.600 € pro Jahr, für das wir mit dieser Aktion die Mittel vollständig beisteuern konnten. Die jungen Frauen können dann mit ihrem Abschluss eine Arbeit finden und sich und ihre Familien ernähren.



Kochunterricht der Abschlussklasse in Bosa



Im Sommer konnten wir den Grafiker Philipp Haaks gewinnen, für das Kinderhilfswerk ehrenamtlich ein neues Logo und einen Vereinsflyer zu entwickeln. Für unseren Herbstaufruf kam das neue Logo bereits zur Verwendung. Mit den drei Elementen dieses Logos greift Philipp Haaks unseren neuen „Leitspruch“ **Liebe. Bildung. Zukunft** auf. Das Echo war überwiegend positiv, die kritischen Stimmen dazu werden wir als Anregung bei einer Weiterentwicklung berücksichtigen.

Knapp einen Monat später, im **Oktober 2015**, konnte unser Vereinsflyer (mit einer Erstauflage von 3500 Stück.) gedruckt werden. Er soll bei öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. dem Bogotá-Basar ausliegen, und uns in Zukunft als Werbemittel zur Verfügung stehen. Der Flyer wurde auch der Weihnachtsausgabe 12/2015 des Pfarrbriefs „Kirchenfenster“ unserer Kirchengemeinde St. Marien beigelegt. Im „Kirchenfenster“ erscheint ab der Ausgabe 12/2015 auch eine Anzeige für das Kinderhilfswerk, so dass wir unabhängig von Veranstaltungen dauerhaft in unserer Kirchengemeinde mit unserem Anliegen präsent bleiben. Das Kirchenfenster erscheint dreimal jährlich.

Der Flyer des Kinderhilfswerks zum Informieren und Weitergeben

Im **November 2015**, am 1. Adventssonntag, veranstaltete die katholische Kirchengemeinde St. Marien wieder ihren alljährlichen Basar zugunsten unseres Kinderhilfswerks. Das neue Basar-Team um Frau Balkenhol entwickelte ein neues Konzept und setzte es erfolgreich mit vielen Engagierten um. Die Veranstaltung war ein stimmungsvolles adventliches Erlebnis für alt und jung, und trotz der Verkürzung auf einen Tag kamen einschließlich der Spenden 11.745 Euro für das Kinderhilfswerk zusammen – eine leichte Steigerung zum Vorjahr. Ein besonderes Highlight war ein Film über Bogotá, den wir an diesem Tag zeigen konnten. Mareike Wolber, eine Lehramtsstudentin aus Bonn, hatte ihn während ihres Praktikums dort gedreht und war an diesem Tag nach Ahrensburg gekommen. Mit „Instituto Clara Fey - ein Paradies im Armenviertel“ erhielten alle Basar-Besucher sehr anschauliche Eindrücke von der Situation und dem Leben unserer Kinder in Bogotá.



Mareike berichtet von ihren Erfahrungen in Bogotá



Bei der lokalen Presse (insbesondere dem Leitmedium „MARKT“) konnten wir auch 2015 für eine positive Berichterstattung sorgen.

Beim Bogotá Basar in Ahrensburg

Aus der **Jahresrechnung 2015** ergibt sich, dass das Spendenaufkommen mit rund 90.000€ gehalten werden konnte und sich nach Abzug der Ausgaben von 5.400€ ein Spendennetto von 84.500€ ergibt. Die gesteigerten Ausgaben sind auf die Zertifizierungskosten und die Erstellung des Flyers zurückzuführen. Zwei wichtige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Kinderhilfswerks. Wie in den Vorjahren wurden in 2015 € 80.000 an die Sternsinger zur Aufstockung und Weiterleitung an die Schwestern in Bogotá überwiesen. So können insgesamt € 96.000 für die Ausbildung und Versorgung der Kinder und Jugendlichen vorort eingesetzt werden. Mit diesem Beitrag bilden wir als Verein eine wichtige Säule in der Finanzierung der Einrichtungen der Schwestern in Bogotá (über 8% des Gesamthaushalts).

Das Kinderhilfswerk Bogotá ist stolz einen so großen Kreis an Spendern und Förderern zu haben. Gut 1000 Menschen tragen durch Geld- und Zeitspenden dazu bei, dass das Hilfswerk eine so zuverlässige Unterstützung für die Einrichtungen in Kolumbien ist. „Wir danken allen auch im Namen der Schwestern

und Kinder für diese großartige Hilfe, die den Kindern Liebe, Bildung und eine Zukunft schenkt“ betont die Vorsitzende Gabriele Koy nur zu gern und appelliert dann auch gleich „werden Sie Botschafter für diese gute Idee und erzählen Sie weiter, dass bei uns Ihre Hilfe ankommt und etwas bewegen kann.“



Die Schülerinnen in Bosa sagen „Danke“

Ausblick 2016

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, dass der Verein von einem ganzen Team getragen wird. Dafür sollen neue Vereinsmitglieder und Unterstützer gefunden werden, die einzelne Projekte und Aufgaben übernehmen und ggf. weiterentwickeln (u.a. Homepagebetreuung, Übersetzungen auf Spanisch, Adresspflege, Buchhaltung, Urlaubsvertretung, Patenbetreuung). Der Modernisierungsprozess der Verwaltungsstrukturen wird in 2016 mit der Einführung einer neuen Software fortgesetzt.

Die erste Paten- und Förderinformation wird den Fokus auf die Grundschule in Belén richten und die Aktion „Licht für Belén“ vorstellen.

Schauen Sie auf unserer Homepage für mehr Bilder und Informationen.

www.kinderhilfswerk-bogota.de



Kindergartenkinder in Belén